

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR PRESSEMITTEILUNG

Ergebnisse für das erste Halbjahr 2021

Bobst Group bestätigt die positiven Ergebnisse für das erste Halbjahr 2021

Mex, Schweiz, 26. Juli 2021 – Die Bobst Group ist mit einem aussergewöhnlich starken Auftragseingang hervorragend in das Jahr 2021 gestartet. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020, das erheblich von den Covid-19 Lockdowns beeinträchtigt wurde, legte der Auftragseingang um 68% zu. In den ersten sechs Monaten 2021 verzeichnete die Bobst Group einen Umsatz von CHF 667.4 Millionen, gegenüber CHF 523.8 Millionen im ersten Halbjahr 2020. Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg auf CHF 14.6 Millionen im Vergleich zu CHF -25.1 Millionen im Jahr 2020. Das Nettoergebnis stieg von CHF -30.0 Millionen im Vorjahr auf CHF 5.1 Millionen. Die Barmittel-Generierung war in der ersten Hälfte des Jahres 2021 sehr stark und die Netto-Barmittel-Position verbesserte sich von CHF 3.9 Millionen zu Beginn des Jahres auf CHF 72.0 Millionen Ende Juni. Der Auftragsbestand liegt um 63% über dem des Vorjahres. Die Gruppe erwartet ein gutes zweites Halbjahr, in dem sie die zunehmenden Herausforderungen in der Lieferkette in Verbindung mit erheblichen Preissteigerungen, Verzögerungen in der Beschaffung von Teilen und Materialien sowie unzureichenden globalen Transportkapazitäten bewältigen muss.

In der ersten Jahreshälfte 2021 belief sich der Konzernumsatz auf CHF 667.4 Millionen, was einer Steigerung um CHF 143.6 Millionen, oder+ 27.4%, im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Jahres 2020 entspricht. Volumen- und Preisschwankungen hatten einen positiven Einfluss in Höhe von CHF 133.0 Millionen, oder +25.4%.

Die Wechselkurse haben sich mit insgesamt CHF 5.0 Millionen negativ auf den Umsatz ausgewirkt. Die Entwicklung aufgrund der Umrechnung von Fremdwährungen für Konsolidierungszwecke schlägt mit CHF -5.3 Millionen, oder -1.0%, zu Buche, und der Transaktionseffekt auf das Umsatzvolumen aus schweizerischen Geschäften macht CHF 0.3 Millionen, oder +0.1% aus.

Eine Verbesserung um CHF 15.6 Millionen, oder +3.0%, ergab sich aus dem Ganzjahreseffekt der Übernahme der CITO-SYSTEM GmbH, Schwaig, Deutschland, die am 8. April 2020 abgeschlossen wurde und der Übernahme der Jetpack SAS, Paris, Frankreich, am 11. Januar 2021.

Umsätze pro Geschäftsbereich	30. Juni 2021 (in Millionen CHF)	30. Juni 2020 (in Millionen CHF)	Δ %
Geschäftsbereich Printing & Converting	389.7	295.4	31.9
Geschäftsbereich Services & Performance	276.9	228.3	21.3
Sonstige	0.8	0.1	700.0
Total	667.4	523.8	27.4

Der Anstieg des Konzernumsatzes ist auf den höheren Auftragsbestand zu Beginn des Jahres und den höheren Auftragseingang im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 zurückzuführen. Dank der geringeren, von der Pandemie verursachten Reisebeschränkungen konnte die Gruppe mehr Maschinen installieren und mehr Serviceeinsätze realisieren als im gleichen Zeitraum des Jahres 2020.

Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug CHF 14.6 Millionen gegenüber CHF -25.1 Millionen im gleichen Zeitraum 2020. Die Hauptgründe für die signifikante Verbesserung beim Betriebsergebnis (EBIT) sind die höheren Umsätze sowie die positiven Auswirkungen der Massnahmen zur Transformation der Unternehmensgruppe, die in 2020 eingeleitet wurden.

Das Betriebsergebnis (EBIT) des Geschäftsbereichs Printing & Converting verbesserte sich von CHF -44.4 Millionen in der ersten Hälfte des Jahres 2020 auf CHF -21.4 Millionen im ersten Halbjahr 2021. Höhere Umsätze in der ersten Hälfte des Jahres, eine bessere Auslastung der Produktionskapazitäten und fortgesetzte Sparmassnahmen haben diese Verbesserung beim Betriebsergebnis (EBIT) ermöglicht.

Der Geschäftsbereich Services & Performance hat sein Betriebsergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr 2021 auf CHF 37.1 Millionen verbessert im Vergleich zu CHF 20.2 Millionen im gleichen Zeitraum 2020. Diese Verbesserung wurde vor allem mit den höheren Umsätzen mit Ersatzteilen erzielt, aber auch dank der besseren Auslastung der Aussendiensttechniker, da es weniger Reisebeschränkungen gab.

EBIT pro Geschäftsbereich	30. Juni 2021 (in Millionen CHF)	30. Juni 2020 (in Millionen CHF)	Δ (in Millionen CHF)
Geschäftsbereich Printing & Converting	-21.4	-44.4	+23.0
Geschäftsbereich Services & Performance	+37.1	+20.2	+16.9
Sonstige	-1.1	-0.9	-0.2
Total	+14.6	-25.1	+39.7

Das Nettoergebnis beläuft sich auf CHF 5.1 Millionen gegenüber CHF -30.0 Millionen in 2020. Das höhere Nettoergebnis ist hauptsächlich auf das höhere Betriebsergebnis (EBIT) zurückzuführen.

Die Netto-Barmittel-Position verbesserte sich auf CHF 72.0 Millionen von CHF 3.9 Millionen Ende 2020. Das ist auf die in der ersten Hälfte des Jahres generierten positiven Ergebnisse und eine weitere Verbesserung beim Nettoumlaufvermögen zurückzuführen, das von Anzahlungen der Kunden auf Aufträge positiv beeinflusst wurde. Das konsolidierte Eigenkapital betrug 30.4% der Bilanzsumme, verglichen mit 33.2% Ende des Jahres 2020. Die niedrigere Quote resultiert aus der höheren Bilanzsumme. Die Haupttreiber der höheren Bilanzsumme sind höhere Ware in Arbeit für Maschinen, die in der zweiten Jahreshälfte fakturiert werden sollen, und höhere Barmittel.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND AUSBLICK FÜR DIE EINZELNEN GESCHÄFTSBEREICHE

Geschäftsbereich Printing & Converting

In der ersten Jahreshälfte wurde die geschäftliche Lage vor allem von der Aufholjagd nach Covid-19, Regierungssubventionen, Nachhaltigkeitstrends und neuen Produkten beeinflusst, die BOBST auf den Markt brachte. Der Auftragseingang der ersten sechs Monate verdoppelte sich im Vergleich zum schwachen ersten Halbjahr 2020 annähernd.

Da die aktuell instabile wirtschaftliche Lage einige Marktteilnehmer stark beeinträchtigt, legen Kunden bei ihren Investitionsentscheidungen mehr Wert auf einen soliden Geschäftspartner wie BOBST. Die globale Präsenz unserer Aussendiensttechniker sowie unser finanzieller und produkttechnischer Ruf haben dazu geführt, dass Kunden, die nicht reisen konnten, in unsere Maschinen und Dienstleistungen re-investieren, ohne uns zu besuchen. Viele Geschäfte wurden remote abgewickelt.

Insbesondere in den Marktsegmenten Wellpappe, Faltschachteln und flexible Verpackungen verzeichneten wir im Auftragseingang enorme Zuwächse. Der Etikettenmarkt hat sich bislang noch nicht vollständig erholt. In ihm befindet sich die Technik im Übergang von der analogen zur digitalen Welt.

Angesichts der während der Lockdowns weltweit explosionsartig gestiegenen Nachfrage im E-Commerce haben sich im Bereich Wellpappe die grossen und viele andere Verpackungshersteller entschieden, stark in neue Produktionsanlagen oder in neue Werke zu investieren. Auch in stark konsumgetriebenen Marktsegmenten wie Lebensmittel, Pharma, Haushaltswaren und Pflegeprodukten führte die Pandemie zu einer intensiven Nachfrage nach Verpackungen. Vor diesem Hintergrund registrierten wir auch eine starke Nachfrage nach Faltschachteln, die insbesondere in Europa von umfassenden Fördermitteln angeheizt wurde. Bei flexiblen Verpackungen ist es uns gelungen, unseren Marktanteil signifikant auszubauen. Unsere neuen Angebote bei Produkten, Prozessen und Dienstleistungen zahlen sich aus und unterstützen sowohl unsere Kunden als auch Markenartikelhersteller dabei, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Nach der sehr starken ersten Jahreshälfte erwarten wir vor allem im Bereich Wellpappe eine Normalisierung des Auftragseingangs, da die meisten der grossen Gruppen ihre Käufe zwischen Dezember 2020 und dem dritten Quartal dieses Jahres vorgezogen haben. Ungeachtet der Unsicherheiten im Markt halten die Verkaufsgespräche nach wie vor an.

Dank des exzellenten Auftragsbestands bei Maschinen erwarten wir für die zweite Jahreshälfte einen deutlichen Umsatzzanstieg. Allerdings resultieren aus dem starken Anstieg der Materialpreise und die Verknappung der Teilelieferungen auf Seiten der Hauptlieferanten Unsicherheiten, ob wir alle für dieses Jahr geplanten Maschinen ausliefern können.

Im Einklang mit der neuen Strategie unserer Unternehmensgruppe, unsere Präsenz auf Branchenmessen zu verringern, haben wir mehrere virtuelle Veranstaltungen organisiert, um unsere neuen Lösungen auf den Markt zu bringen und zu bewerben. Diese kamen bei unseren Kunden extrem gut an. Während der virtuellen BOBST DAYS 2021 verzeichneten wir mehr als 43 000 Anmeldungen von Kunden. In der Verpackungswelt ist das einzigartig.

Geschäftsbereich Services & Performance

Die Umsätze des Geschäftsbereichs Services & Performance lagen im ersten Halbjahr um 21.3% über denen im gleichen Zeitraum des Jahres 2020. Das Geschäftsvolumen sowohl bei Ersatzteilen als auch bei Dienstleistungen erholte sich weiter von der Covid-19-Krise, aber das Tempo der Erholung war in den einzelnen Regionen unterschiedlich. Die Märkte in Nordeuropa und Südostasien, die nach wie vor von Reisebeschränkungen betroffen sind, haben ihr Niveau von vor der Pandemie noch nicht wieder erreicht. In allen anderen Regionen verzeichnen die Volumina eine starke Erholung. Das gilt insbesondere für die Wellpappenindustrie, so dass das Umsatzniveau wieder über dem des Jahres 2019 liegt.

Der Geschäftsbereich Services & Performance erwartet auch für das zweite Halbjahr eine starke Nachfrage, sofern sich die Rahmenbedingungen nicht verschlechtern. Eine neue Infektionswelle würde die Aktivitäten unserer Aussendiensttechniker beeinträchtigen und die Distribution von Ersatzteilen verlangsamen.

Deshalb liegt der Fokus im verbleibenden Teil des Jahres 2021 auf der Sicherung der Lieferkette für Ersatzteile und der weiteren Optimierung von Serviceeinsätzen, einschliesslich der Unterstützung aus der Ferne, wo diese möglich ist. Parallel dazu wird der Geschäftsbereich Services & Performance die Transformation und Digitalisierung seiner Aktivitäten weiter vorantreiben.

AUSBLICK AUF DIE ZWEITE JAHRESHÄLFTE 2021

Nach dem sehr starken ersten Halbjahr erwarten wir beim Auftragseingang einen Rückgang auf ein nach wie vor gutes, aber nachhaltigeres Niveau. Die zweite Hälfte des Jahres 2021 wird sowohl in unserer Produktion als auch bei der Installation und Inbetriebnahme unserer Maschinen extrem arbeitsintensiv werden.

Wie bereits am 18. Juni mitgeteilt, erwartet die Gruppe für das Gesamtjahr 2021 einen Umsatz von CHF 1.5 bis 1.6 Milliarden und eine Betriebsergebnis-Marge (EBIT) von 5% bis 6%. Die Unternehmensgruppe wird mit den verbleibenden Reisebeschränkungen wegen der Pandemie-Situation und insbesondere mit den zunehmenden Herausforderungen in der Lieferkette in Verbindung mit erheblichen Preissteigerungen, Verzögerungen bei Teile- und Material-Lieferungen sowie unzureichenden globalen Transportkapazitäten umgehen müssen.

Die mittel- bis langfristigen Finanzziele von mindestens 8% beim Betriebsergebnis (EBIT) und mindestens 20% Rendite auf dem eingesetzten Kapital (ROCE) bleiben unverändert.



Über BOBST

Wir sind einer der weltweit führenden Lieferanten von Anlagen und Services für die Substratverarbeitung, den Druck und die Weiterverarbeitung in den Bereichen Etiketten, flexible Materialien, Faltschachteln und Wellpappe.

Das 1890 von Joseph Bobst in Lausanne, Schweiz, gegründete Unternehmen BOBST ist in mehr als 50 Ländern vertreten, besitzt 19 Produktionsstätten in 11 Ländern und beschäftigt mehr als 5 600 Mitarbeiter auf der ganzen Welt. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2020 endete, einen Umsatz von CHF 1.372 Milliarden.

Halbjahresbericht zum 30. Juni 2021

Der Bericht zum 30. Juni 2021 ist unter <http://investors.bobst.com/publications> verfügbar.

Heutige Telefonkonferenz

Eine Telefonkonferenz für Finanzanalysten und die Medien findet heute um 10:30 Uhr MEZ statt. Ab Dienstag, 27. Juli 2021, 09:00 Uhr MEZ, wird die Aufzeichnung unter <http://investors.bobst.com/publications> verfügbar sein.

Kontakt

Investoren und Medien
Stefano Bianchi
Tel. +41 21 621 27 57
E-mail: investors@bobst.com

Wichtige Termine

09. November 2021	Analysten- und Medienkonferenz
25. Februar 2022	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2021 Analysten- und Medienkonferenz
30. März 2022	Generalversammlung

Security symbols

SIX SWISS EXCHANGE: BOBNN or 1268465
ISIN: CH0012684657
SIX Telekurs: BOBNN,4 or 1268465,4
Bloomberg: BOBNN SW
Reuters: BOBNN.S

Disclaimer

Forward looking statements are subject to uncertainties and risk. Actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Some of these uncertainties and risks relate to factors that are beyond BOBST's ability to control or estimate precisely, such as, in particular, future market conditions, currency fluctuations, or behavior of other market participants. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward looking statements, which speak only of the date of this communication. BOBST disclaims any intention or obligation to update and revise any forward looking statements constantly, whether as a result of new information, future events or otherwise.